

Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

FELD  
KIRCHER  
DIÖZE  
SAN  
BLATT

48. JAHRGANG  
Jänner/Februar 2016  
Nr. 1/2

FELD

KIRCHER

DIÖZE

SAN

48. JAHRGANG  
Jänner/Februar 2016  
Nr. 1/2

BLATT

## INHALT

01. Hirtenbrief zur Vorbereitung auf Ostern	2
02. Botschaft von Papst Franziskus zur österlichen Busszeit 2016	3
03. Jahr der Barmherzigkeit – Handreichung zum Messbesuch	3
04. Jahr der Barmherzigkeit	4
05. Missa Chrismatis – Abholen der Hl. Öle, 21. März 2016	4
06. Terminavisos – Priestervormittag mit Bischof Benno	5
07. Zählsonntage 2016	5
08. Terminavisos – Biblische Priesterexerzitien	5
09. Nekrologium 2015	5
10. Caritas-Haussammlung 1.-31. März 2016	6
11. Priesterjubilare	6
12. DAHOP-Vorarlberg	6
13. Personalnachrichten	7
14. Lehrbefähigungszeugnisse für den kath. Religionsunterricht	7
15. Vorbereitung und Gestaltung der Firmung	7
16. Diözesaner Besinnungstag zum Jahr der Barmherzigkeit	8
17. Woche für das Leben	8
18. Diözesanwallfahrt nach Maria Einsiedeln am Samstag, 7. Mai 2016	9
19. Wallfahrt der Chöre nach Tschagguns	9
20. Ehrung für KirchenmusikerInnen	9
21. Firmtermine 2016	10
22. Veranstaltungen zum neuen Gotteslob	12
23. Gregorianik-Workshop	12
24. Carl-Lampert-Forum	12
25. Terminavisos – Studientag „Haltung gegenüber Ausgetretenen“	13
26. Impulstag für liturgische MitgestalterInnen	13
27. Gottesdienst-Werkstatt	14
28. Terminavisos – 3. Pfarrkirchenratstagung am 8. April 2016	14
29. Kurzprotokoll des Diözesankirchenrates vom 16. Dezember 2015	15
30. Katholische Gottesdienste im ORF Regional-Radio	17
31. Inhaltsverzeichnis des Diözesanblattes	17

## 01. HIRTENBRIEF ZUR VORBEREITUNG AUF OSTERN

„Nehmt Neuland unter den Pflug!“  
Hirtenwort von Bischof Benno Elbs zur Vorbereitung auf Ostern 2016

Liebe Schwestern und Brüder!

*„Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen. Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte.“* (Joël 2,12f).

Gleich drei Mal spricht der Prophet Joël in der 1. Lesung des Gottesdienstes am Aschermittwoch von „Herz“ und „barmherzig“. Die österliche Buß- und Fastenzeit ist eine bewusst gewählte Zeit der Einfachheit. Der Verzicht auf gewohnte Annehmlichkeiten erleichtert uns den Blick auf Wesentliches im Leben und die damit verbundenen Fragen: Auf welches Ziel hin sind wir unterwegs? Was nährt und stärkt uns? Wo finden wir Quellen, aus denen wir schöpfen können?

Das Jahr der Barmherzigkeit führt uns an den zentralen Nerv unseres christlichen Glaubens. Für Papst Franziskus ist „Der Name Gottes Barmherzigkeit.“ Denn Gott wird nicht müde, die Tür seines Herzens offen zu halten. Im aufmerksamen Blick auf die Welt, auf unsere Mitmenschen, auf aktuelle Nöte und Fragen stellen sich uns drei große Herausforderungen:

### **1. Die Flüchtlinge und Asylsuchenden**

Eine Million Menschen haben sich nach Europa aufgemacht und suchen Schutz und Chancen für ein neues Leben. Eine bisher nie gekannte Völkerwanderung sorgt für Leid, Chaos, Verunsicherung, Ängste, Überforderung. Wir erleben an vielen Orten

eine Explosion von Gewalt und Menschenverachtung. Unabhängig von allen politischen Entscheidungen ist es aber Aufgabe der Kirche, dass wir den um Asyl bittenden Menschen, die da sind und in unsere Gemeinden kommen, ehrlich ins Angesicht schauen und ihnen die Botschaft vermitteln: Die Tür des Herzens Gottes ist offen. Sichtbar wird es dadurch, dass sich auch unsere Türen des Herzens öffnen und wir ihnen so von Mensch zu Mensch begegnen können. Wir nehmen dann ihre Verzweiflung und ihre Angst, aber auch ihre Hoffnung und ihr Vertrauen in uns wahr. Not zu sehen und zu handeln, das ist gefordert. „Fürchte dich nicht, ich stehe dir bei“ (Jes 41,13), ermutigt uns der barmherzige Gott durch den Propheten Jesaja.

### **2. Die Schöpfung als Ort unseres Lebens**

Der Raubbau an der Schöpfung Gottes wird an der Klimaerwärmung und ihren Folgen spürbar: Unwetter, Überschwemmungen, Dürre, Hungerkatastrophen... Die Menschen in den ärmsten Ländern sind davon am stärksten betroffen. Sie können sich am wenigsten vor den Folgen der Katastrophen schützen. Dies zeigt Papst Franziskus in seiner großartigen Enzyklika „Laudato si“ auf: Der unter die Räuber gefallen ist, das ist die Schöpfung. Der erschöpfte Planet braucht barmherzige Samariter, die einen bewussten und achtsamen Umgang mit den Geschenken der Natur und des Lebens pflegen.

### **3. Der mutige Schritt, mein Leben neu zu ordnen**

Die Botschaft der Barmherzigkeit, die Tür des Herzens offen zu halten, gilt auch uns persönlich. Das Jahr der Barmherzigkeit ist eine Einladung, mein Leben wieder bewusst in den Blick zu nehmen und liebevoll anzuschauen: Was ist in Unordnung geraten und soll wieder ins Lot gebracht werden? Welche Beziehungen in meiner Familie oder im Beruf sind gestört? Welche alten Konflikte drücken seit Jahren das Verhältnis zu Nachbarn oder Freunden? Welche persönlichen Verletzungen, Kränkungen oder Schuld belasten mich?

Das Jahr der Barmherzigkeit ist eine ermutigende Einladung, bewusst eine „Pforte der Barmherzigkeit“ zu durchschreiten. Im Suchen eines Versöhnungsgespräches, im Aufbruch auf einen neuen persönlichen Weg, in den Sakramenten, besonders im Wiederentdecken der Feier der Versöhnung (Beichte), dürfen wir die offene Tür des Herzens Gottes spüren. Das kann zu einem Neuanfang und bewussten „Neuland unter den Füßen“ werden. *„Nehmt Neuland unter den Pflug! Es ist Zeit, den Herrn zu suchen; dann wird er kommen und euch mit Heil überschütten“* (Hos 10,12). So verkündet es der Prophet Hosea seinem Volk, das sich in eine Sackgasse verirrt hat.

Sich bewusst und neu für das Gute zu entscheiden, kann ein Schritt sein, der die eigene und die große Welt verändert. Wenn viele Menschen umkehren und sich dem Frieden, der Nächstenliebe und dem achtsamen Umgang mit der Schöpfung verpflichtet wissen, dann verändert sich das Antlitz der Erde – entsprechend dem bekannten Wort von Dom Hélder Câmara: *„Wenn einer allein träumt, bleibt es ein Traum. Wenn viele träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit.“*

Gott möge in dieser Fastenzeit unser Leben mit Heil überschütten! Dann werden wir Ostern wirklich als ein Fest des Herzens, der Barmherzigkeit und des Lebens erfahren.



Bischof Benno Elbs

## 02. BOTSCHAFT VON PAPST FRANZISKUS ZUR ÖSTERLICHEN BUSSZEIT 2016

*„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“ (Mt9,13)  
Die Werke der Barmherzigkeit auf dem Weg des Jubiläums*

Bitte beachten Sie die entsprechende Ausgabe des Osservatore Romano oder die Veröffentlichung auf der Homepage [www.vatican.va](http://www.vatican.va).

## 03. JAHR DER BARMHERZIGKEIT – HANDREICHUNG ZUM MESSBUCH

Zum Beginn des Heiligen Jahres haben die Liturgischen Institute Deutschlands, Österreichs und der Schweiz eine Handreichung zum Messbuch veröffentlicht. Die Publikation enthält das Formular für die Votivmesse von der Göttlichen Barmherzigkeit, Kyrie-Rufe, weitere Gebete zur Auswahl, Perikopen zur Auswahl und das Votivhochgebet „Versöhnung“.

Die Votivmesse „Von der Göttlichen Barmherzigkeit“ sowie die anderen vorgeschlagenen Gebete und Perikopen können an freien Wochentagen im Jahreskreis verwendet werden.

Die Handreichung ist in der Medienstelle der Diözese Feldkirch erhältlich.

## 04. JAHR DER BARMHERZIGKEIT

Papst Franziskus ermutigt uns in seiner Bulle zum Jahr der Barmherzigkeit die Initiative „24 Stunden für den Herrn“ mit dem Schwerpunkt „Vergebung & Versöhnung“ von *Freitag, 4. bis Samstag, 5. März 2016* zu feiern.

Im Schwung des Jahres der Barmherzigkeit haben wir eine kleine Broschüre mit liturgischen Hilfestellungen vorbereitet und laden die Pfarren dazu ein, die „24 Stunden für den Herrn“ nach ihrer Fassung zu gestalten und zu feiern. Die besagten Broschüren werden zum Beginn der Fastenzeit an die Pfarren geschickt. Mit sogenannten „Pfungstgesprächen“ in Privathäusern werden wir darüber hinaus zu einem neuen Dialog über Gott und die Welt anregen und im Mai und Juni 2016 konkrete Impulse in Richtung „gelebte Gastfreundschaft“ setzen.

Auf der Homepage [www.jahr-der-barmherzigkeit.at](http://www.jahr-der-barmherzigkeit.at) finden Sie laufend konkrete Hilfestellungen und Informationen zur Gestaltung des Jahres der Barmherzigkeit:

- Ein Standard-Artikel zum Jahr der Barmherzigkeit für Ihr Pfarrblatt
- Exerzitien-Unterlagen „Beherzt leben“
- Fastenaktion „halt amol – los amol“
- Texte zu den 7 neuen Werken der Barmherzigkeit
- 7 Säulen zu den Werken der Barmherzigkeit – eine Ausstellung zum Ausleihen
- Scheckkarten als Geschenke zum Weitergeben
- Rituale für Gottesdienste und Feiern
- Hilfe bei der Gestaltung von Klausuren
- Ausstellungstafeln „Gelebte Barmherzigkeit“ zum Ausleihen
- Vielfältige liturgische Impulse auf der Liturgie-börse
- Licht Gestalten (Jazz, Literatur & Tanz zu den Werken der Barmherzigkeit)
- Informationen zu den Hl. Pforten im Land

## 05. MISSA CHRISMATIS ABHOLEN DER HL. ÖLE 21. MÄRZ 2016

*Wie in den vergangenen Jahren feiern wir die Chrisam-Messe wieder am Montag in der Karwoche (21. März 2016) um 19.30 Uhr im Dom St. Nikolaus.*

Alle Welt- und Ordenspriester sowie Diakone sind herzlich eingeladen, die Chrisammesse mitzufeiern. Die Herren Dekane mögen als Vertreter des Dekanates vollzählig zur Konzelebration kommen und im Verhinderungsfalle ihren Vertreter senden. Für sie sind die Paramente in der Domsakristei bereitgestellt.

Alle anderen Priester mögen zur Konzelebration Alba, Zingulum und Stola selber mitbringen. Sie versammeln sich in der Abendmahlkapelle und dann in der Marienkapelle.

Anschließend an den Gottesdienst können die Dekane die Hl. Öle im Dompfarrhof, Domplatz 6, abholen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Priester, Diakone, Ordensleute sowie die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese zur Agape ins Diözesanhaus eingeladen (bitte unbedingt anmelden).

### **Anmeldung bitte an:**

Bischöfliches Ordinariat, Bahnhofstraße 13,  
6800 Feldkirch  
Tel.: 05522/3485-308, Fax: 05522/3485-322  
E-Mail: [ordinariat@kath-kirche-voralberg.at](mailto:ordinariat@kath-kirche-voralberg.at)

Msgr. Rudolf Bischof  
Generalvikar

## 06. TERMINAVISO PRIESTERVORMITTAG MIT BISCHOF BENNO

Herzliche Einladung zum *Priestervormittag* (dieses Mal ausnahmsweise am Vormittag) mit Bischof Benno

*am Mittwoch, 27. April 2016,  
09.00 Uhr – 12.00 Uhr,  
im Pfarrzentrum Altenstadt.*

Als Referent konnten wir den Pastoralamtsleiter der Diözese Hildesheim, Dr. Christian Hennecke, gewinnen. Er hat einige Bücher geschrieben, die sich mit dem Aufbruch und Wachstum in der Kirche beschäftigen. Als Leiter des Referates für missionarische Pastoral und Regens der Diözese Hildesheim hat er christliche Aufbrüche in der ganzen Welt erforscht und zugänglich gemacht.

Anschließend gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Schäfle.

Eine schriftliche Einladung mit Anmeldekarte folgt. Wir bitten den Termin bereits jetzt vorzumerken.

## 07. ZÄHLSONNTAGE 2016

Laut Beschluss der Österr. Bischofskonferenz vom April 2001 gelten als gesamtösterreichische Zählsonntage (Kirchenbesucherzählungen) **der 2. Fastensonntag (heuer am 21. Februar 2016) und der Christkönigssonntag (heuer am 20. November 2016).**

## 08. TERMINAVISO BIBLISCHE PRIESTEREXERZITIEN

*Montag, 6. Februar 2017 bis Freitag, 10. Februar 2017  
Schloss Fürstenried*

Wir konnten Herrn Dr. Gotthard Fuchs für Priesterexerzitien für unsere Diözese gewinnen. Da er nur einen Termin im kommenden Jahr annehmen konnte, bieten wir die Biblischen Priesterexerzitien in Schloss Fürstenried **vom 6. Februar 2017 bis 10. Februar 2017** an. Eine Einladung folgt. Die weiteren Exerzitien werden dann im 2-Jahres-Rhythmus durchgeführt.

### *Referent:*

Dr. Gotthard Fuchs, geb. 1938 in Halle/Saale ist deutscher katholischer Theologe, Fachmann für Theologie der Spiritualität und Mystik, Erwachsenenbildner und Publizist. Seit vielen Jahren publiziert er eine Kolumne zur Alltagsrelevanz von Spiritualität und Mystik in der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“.

## 09. NEKROLOGIUM 2015

*Pfr. i. R. Johann Netzer*, gest. am 22. Mai 2015 in Bartholomäberg und beerdigt in Innerberg.

*Pfr. i. R. Anton Kegele*, gest. am 14. September 2015 in Feldkirch und beerdigt in Wald am Arlberg.

*Pfr. i. R. Msgr. Walter Vonbank*, gest. am 5. November 2015 in Dornbirn und beerdigt in Dornbirn Markt im Priestergrab.

Ich bitte Sie, im Gebet an unsere verstorbenen Mitbrüder zu denken.

## 10. CARITAS-HAUSSAMMLUNG 1.-31. MÄRZ 2016

### *Im Einsatz für Menschen in Not*

Im Monat März findet in vielen Pfarrgemeinden die traditionelle Haussammlung der Caritas statt. Weit mehr als tausend Frauen, Männer und Jugendliche setzen sich dadurch gemeinsam mit den Pfarren für Familien in Not hier in Vorarlberg ein. Wir möchten uns bereits im Vorfeld bei allen Pfarrgemeinden ganz herzlich bedanken, die mit Hilfe ihrer Pfarrcaritas bzw. ihren Sozialkreisen und MitarbeiterInnen diese wichtige Sammlung unterstützen.

Der Erlös aus der Haussammlung wird ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen und Angebote der Caritas. Die Einzelfallhilfe, Hospiz Vorarlberg, die Wohngemeinschaft „Mutter&Kind“, das Projekt der Sozialpaten sowie die Arbeit der Pfarrcaritas werden dadurch unterstützt.

Vieles wäre ohne diese Solidarität in den Pfarren nicht möglich. „Caritas & Du“ setzen sich so für das gemeinsame Ziel ein: die Not im Land nachhaltig zu bekämpfen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

## 11. PRIESTERJUBILARE

### *60 Jahre Priester*

P. Dr. Alex Blöchlinger

### *50 Jahre Priester*

Pfr. Herbert Böhler

Pfr. i. R. Cons. Andreas Schmid

### *25 Jahre Priester*

Pfarrmod. P. Dr. Thomas Felder FSO

Pfarrmod. Dr. Nikolaus Hatiar

Pfarrmod. P. Mag. Ewald Kurpas OFM

Wir danken unseren Mitbrüdern sehr für den wertvollen Einsatz in unserer Diözese.

## 12. DAHOP-VORARLBERG

Der DAHOP-Vorarlberg ist ein Arbeitskreis in der Diözese Feldkirch zur Begleitung und Unterstützung homosexueller Männer und Frauen und deren Angehörigen.

Der Arbeitskreis ist im Ehe- und Familienzentrum in Feldkirch angesiedelt.

Dessen Leiter trägt die Verantwortung für die Arbeit der Gruppe.

### 13. PERSONALNACHRICHTEN

Das Pastoralamt gibt folgende Personalveränderungen bekannt:

**Dr. Birgit Huber** hat die Bereiche Spiritualität, Verkündigung und Sakramentenpastoral übernommen und organisiert den Familienfasttag der kfb.

**Nadin Hiebler** übernimmt mit 1.2.2016 die Leitung des Teams „Junge Kirche“ von Mag. Bohuslav Bereta, der zu „Kaplan Bonetti Sozialwerke“ wechselt.

**Eugen Wackernell** geht mit 29.2.2016 in Pension.

**Mag. Josef Fersterer** wird mit 1.3.2016 Pfarrgemeinderatsreferent und bleibt Pfarrbegleiter für die Dekanate Bludenz, Montafon und Walgau-Walsertal.

**Manuela Gangl** übernimmt mit 1.3.2016 die regionale Pfarrbegleitung der Dekanate Feldkirch und Rankweil.

**Robert Kraft** hat mit 31.12.2015 seine Tätigkeit als Organisationsleiter der Kirche im Lebensraum Bludenz aus familiären Gründen beendet.

**Mag.<sup>a</sup> Maria Lerch** wechselt mit 7.1.2016 als Pastoralassistentin vom Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters in den Pfarrverband Altach-Götzis und folgt Dipl.-PA Heidi Liegel nach, die zur Caritas wechselt.

**Dipl.-PA Heidrun Bargehr** verlässt mit 18.1.2016 den Pfarrverband Gaißau-Höchst und übernimmt die Büroleitung im Haus der Kirche in Bregenz.

### 14. LEHRBEFÄHIGUNGSZEUGNISSE FÜR DEN KATH. RELIGIONS-UNTERRICHT

#### **Bachelorstudium Lehramt für katholische Religion an Pflichtschulen**

Eiler Evelyn, 6971 Hard  
Halbeisen Barbara, 6812 Meiningen  
Mag. Ölz Marlene, 6845 Hohenems  
Stutz Doris, 6890 Lustenau

#### **Lehrbefähigungszeugnis für die subsidiäre Erteilung des kath. Religionsunterrichts an Volksschulen**

Bohle Larissa, 6890 Lustenau  
Breuß Irina, 6844 Altach  
Dobler Verena, 6832 Röthis  
Gächter Miriam, 6922 Wolfurt  
Klocker Laura, 6850 Dornbirn  
König Larissa, 6890 Lustenau  
Langwieser Lisa, 6850 Dornbirn  
Lingg Judith, 6886 Schoppernau  
Müller Anna-Katharina, 6844 Altach  
Nußbaumer Silvia, 6941 Langenegg  
Wachter Jürgen, 6943 Riefensberg

#### **Lehrbefähigungszeugnis für die subsidiäre Erteilung des kath. Religionsunterrichts an Neuen Mittelschulen**

Fritz Ewa, 6900 Möggers  
Oberer Patricia, 6800 Feldkirch

### 15. VORBEREITUNG UND GESTALTUNG DER FIRMUNG

Wir möchten auf die entsprechenden Hinweise im Diözesanblatt Jänner/Februar 2011, Punkt 21 aufmerksam machen.

## 16. DIÖZESANER BESINNUNGSTAG ZUM JAHR DER BARMHERZIGKEIT

*Diözesaner Besinnungstag zum Jahr der Barmherzigkeit  
mit P. Dr. Christian M. Rutishauser SJ*

*Mittwoch, 2. März 2016, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr*

*Maria Bildstein, Pilgersaal*

*„Barmherzigkeit, neue Tiefe für Glauben und Leben“*

Das Jahr der Barmherzigkeit, das Papst Franziskus ausgerufen hat, führt das Christentum zurück zum Wesentlichen. Barmherzigkeit beschreibt das Christsein tatsächlich von der Mitte her. Sie ist eine Haltung und ein Tun, die aus einer lebendigen Beziehung mit Gott folgt.

In drei Schritten soll die Barmherzigkeit im Verlaufe des Tages erschlossen werden. So wird das alttümlich anmutende Wort der Barmherzigkeit, das als „compassion“ im neudeutschen Sprachgebrauch auftaucht, wieder aktuell. Barmherzigkeit gibt nicht nur dem eigenen Glauben eine neue Tiefe, sondern schlägt auch eine Brücke zu den Anforderungen, die ein Leben in der heutigen Gesellschaft stellt.

Eingeladen sind die Priester, Diakone und hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Diözese.

### **Referent:**

P. Dr. Christian M. Rutishauser SJ ist seit 2012 Provinzial der Schweizer Jesuiten. Davor leitete er die Bildungsarbeit im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn. Er leitet zahlreiche Exerzitien- und Kontemplationskurse und ist Referent für Spiritualität. Er lebt in Zürich.

## 17. WOCHE FÜR DAS LEBEN

Die Woche für das Leben ist eine österreichweite Aktion und wird in Vorarlberg wieder von Sonntag, 29. Mai 2016 bis Sonntag, 5. Juni 2016 in Pfarren und kirchlichen Einrichtungen stattfinden. Während dieser Zeit wollen wir das Leben in all seinen Facetten feiern. Die Woche soll ein Zeichen für das Leben sein, vor allem in seinen schutzbedürftigen Seiten. Wir möchten damit zu einer lebensfreundlichen Welt beitragen.

Der offizielle Eröffnungsgottesdienst mit einer Schwangerensegnung mit Generalvikar Rudolf Bischof findet am 29. Mai 2016 im Dom St. Nikolaus in Feldkirch, der Abschlussgottesdienst mit Bischof Benno am 5. Juni 2016 in der Pfarrkirche St. Martin in Dornbirn statt. Die Pfarren und Gemeinschaften sind herzlich eingeladen, sich in Gottesdiensten oder Veranstaltungen an der Woche zu beteiligen.

Auf der Homepage der Katholischen Kirche sind Informationen und Material unter dem Thema „Woche für das Leben“ zu finden.

## 18. DIÖZESANWALLFAHRT NACH MARIA EINSIEDELN AM SAMSTAG, 7. MAI 2016

Am **Samstag, 7. Mai 2016** lädt die Diözese alle Pfarrgemeinden zur Wallfahrt nach Einsiedeln ein. Wir beten für die pastoralen Anliegen unserer Diözese.

### **Das Programm in Einsiedeln:**

- 09.30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit Bischof Benno Elbs  
13.30 Uhr Rosenkranz  
14.00 Uhr Marienvesper  
16.00 Uhr Segensfeier vor der Gnadenkapelle

### **Mitwirkende:**

Kirchenchor „St. Peter und Paul“, Lustenau-Kirchdorf unter der Leitung von Prof. Guntram Simma und Bläserensemble „Stella Brass“, Feldkirch unter der Leitung von Prof. Josef Amann.

Die Pfarrgemeinden sind gebeten, an der diözesanen Wallfahrt teilzunehmen bzw. dafür zu werben. Informationen und Plakate werden im April zugesandt.

### **Auskunft:**

Pastoralamt der Diözese Feldkirch (Frau Isabella Gasser) und Pfr. Paul Burtscher, Bildstein

## 19. WALLFAHRT DER CHÖRE NACH TSCHAGGUNS

**Freitag, 13. Mai 2016, 19.00 Uhr**

Die 9. Wallfahrt der Chöre führt erstmals in die Wallfahrtskirche Tschagguns.

Die Sängerinnen und Sänger treffen sich zum An-singen um 18.30 Uhr. Die Maiandacht mit Generalvikar und Dompfarrer Msgr. Rudolf Bischof beginnt um 19.00 Uhr.

## 20. EHRUNG FÜR KIRCHENMUSIKER/INNEN

Zweimal jährlich wird im Diözesanhaus Feldkirch eine Feier für jene Chorsänger/innen, Chorleiter/innen und Organisten/-innen gestaltet, die sich über viele Jahre hinweg in den Dienst der Kirchenmusik gestellt haben.

### **Nächste Ehrungstermine:**

**22. April 2016 und 21. Oktober 2016**

jeweils Freitag, 18.00 Uhr, im Saal des Diözesanhauses Feldkirch

### **Anmeldung (verpflichtend bis 1 Monat vor dem Ehrungstermin) und Informationen:**

Kirchenmusikreferat, Frau Marianne Springer  
Tel.: 05522/3485-205, E-Mail: marianne.springer@kath-kirche-vorarlberg.at, Homepage: www.kirchenmusik-vorarlberg.at

## 21. FIRMTERMINE 2016

### Sonntag, 17. April 2016

09:30 Uhr Tisis BE

---

### Samstag, 23. April 2016

17:00 Uhr Braz BE

---

### Sonntag, 24. April 2016

10:15 Uhr Thal mit Langen BE

---

### Samstag, 30. April 2016

17:00 Uhr Nenzing DJS

17:30 Uhr Höchst BE

18:00 Uhr Hörbranz GV

---

### Sonntag, 1. Mai 2016

08:45 Uhr Sulzberg BE

---

### Mittwoch, 4. Mai 2016

17:00 Uhr Schwarzach mit Bildstein BE

18:30 Uhr Lustenau Kirchdorf BB

---

### Donnerstag, 5. Mai 2016

09:30 Uhr Vandans BB

09:30 Uhr Klaus DJS

10:00 Uhr Langenegg BE

---

### Freitag, 6. Mai 2016

17:00 Uhr Sonntag mit Fontanella BEM

17:00 Uhr Raggal mit Marul DM

18:00 Uhr Bürs OWJ

---

### Samstag, 7. Mai 2016

10:00 Uhr Doren PH

17:00 Uhr Mäder BE

17:00 Uhr Schoppernau mit

Schröcken und Warth DW

18:00 Uhr Bregenz Mariahilf DJS

---

### Sonntag, 8. Mai 2016

09:00 Uhr Mittelberg BB

09:00 Uhr Hohenweiler DSO

### Freitag, 13. Mai 2016

18:00 Uhr Au mit Rehmen, Damüls  
und Schnepfau OWJ

19:00 Uhr Bezau PG

19:30 Uhr Krumbach PSCH

---

### Samstag, 14. Mai 2016

09:30 Uhr Lustenau Hasenfeld DSO

10:00 Uhr Brederis mit Meiningen BE

17:00 Uhr Koblach BE

17:00 Uhr Ludesch DM

18:00 Uhr Bludenz Hl. Kreuz PG

18:00 Uhr Mellau DW

20:00 Uhr Sibratsgfall PSCH

---

### Sonntag, 15. Mai 2016

10:00 Uhr Fraxern AA

10:00 Uhr Rankweil BE

10:00 Uhr Schwarzenberg DW

10:00 Uhr Lochau PGS

10:00 Uhr Lingenau PSCH

18:00 Uhr Schlins mit Röns BE

---

### Montag, 16. Mai 2016

08:45 Uhr Hittisau PG

09:00 Uhr Alberschwende  
mit Müselbach DSO

09:00 Uhr Andelsbuch DW

10:00 Uhr Bings BE

10:00 Uhr Bludesch DM

10:00 Uhr Gantschier GV

18:00 Uhr Bludenz Herz Mariä BE

---

### Freitag, 20. Mai 2016

17:00 Uhr Brand DJS

18:00 Uhr Bizau GV

---

### Samstag, 21. Mai 2016

10:00 Uhr Hard DJS

17:00 Uhr Gaißau DBA

17:00 Uhr Hohenems St. Karl OWJ

19:00 Uhr Feldkirch Dom GV

**Sonntag, 22. Mai 2016**

09:00 Uhr	Eichenberg	DJS
09:30 Uhr	Weiler	GV
09:30 Uhr	Göfis	BE
09:45 Uhr	Reuthe	DW
10:30 Uhr	Bregenz St. Gebhard	DSO

**Donnerstag, 26. Mai 2016**

09:30 Uhr	Nofels	DJS
-----------	--------	-----

**Freitag, 27. Mai 2016**

17:00 Uhr	Nüziders mit Bürserberg	AU
-----------	-------------------------	----

**Samstag, 28. Mai 2016**

10:00 Uhr	Riefensberg	GV
18:00 Uhr	Batschuns	DJS
19:00 Uhr	Tosters	BB

**Sonntag, 29. Mai 2016**

11:00 Uhr	Bregenz Herz Jesu	BB
-----------	-------------------	----

**Samstag, 4. Juni 2016**

10:00 Uhr	Altach mit Götzis	DJS
10:00 Uhr	Gisingen	GV
17:00 Uhr	Frastanz	BB
17:00 Uhr	Hohenems St. Konrad	DJS
18:00 Uhr	Lauterach	PG
18:30 Uhr	Bregenz St. Kolumban	GV
19:30 Uhr	Egg mit Großdorf	DJS

**Sonntag, 5. Juni 2016**

09:00 Uhr	Bregenz Fluh	DSO
10:00 Uhr	Fußach	DBA
10:00 Uhr	Kennelbach	GV
10:00 Uhr	Sulz	PH

**Freitag, 10. Juni 2016**

18:00 Uhr	Lustenau Rheindorf	DBA
-----------	--------------------	-----

**Samstag, 11. Juni 2016**

18:00 Uhr	Muntlix mit Dafins	GV
19:00 Uhr	Tschagguns	BB

**Sonntag, 12. Juni 2016**

09:00 Uhr	Schruns	BB
19:00 Uhr	Dornbirn St. Martin	BB

**Samstag, 18. Juni 2016**

09:00 Uhr	Wolfurt	DJS
18:00 Uhr	Altenstadt mit Levis	DJS

**Sonntag, 19. Juni 2016**

09:00 Uhr	St. Gallenkirch	BB
09:15 Uhr	Möggers	DSO
09:30 Uhr	Bregenz St. Gallus	AA

**Samstag, 25. Juni 2016**

10:00 Uhr	Lech	BB
17:00 Uhr	Thüringerberg	AU

**Sonntag, 26. Juni 2016**

10:00 Uhr	St. Gerold mit Blons	AU
10:00 Uhr	Bartholomäberg mit St. Anton und Innerberg	BB

Änderungen vorbehalten.

**Firmspender 2016**

BB = Bischof Benno  
BEM = Bischof Elmar  
BE = Bischof Erwin  
AA = Abt Anselm  
AU = Abt Urban  
GV = Generalvikar Dompfarrer Bischof

OWJ = Official Wallfahrtsseelsorger Juen  
DBA = Dekan Baldauf  
DM = Dekan Müller  
DSO = Dekan Solomon  
DW = Dekan Willam  
PG = Pfarrer i. R. Giselbrecht

PSCH = Pfarrer Josef Schwab  
DJS = Diözesanjugendseelsorger Toplek  
PH = Pfarrer Haas  
PGS = Pater Georg Sporschill

## 22. VERANSTALTUNGEN ZUM NEUEN GOTTESLOB

### *Kantorenabend*

### *Materialien zum neuen GOTTESLOB*

*Freitag, 19. Februar 2016, 19.00 – 22.00 Uhr)*

### *Diözesanhaus Feldkirch*

Referent: Josef Habringer (Domkapellmeister Linz)

Keine Anmeldungen nötig!

### *Auskünfte:*

Kirchenmusikreferat, Frau Marianne Springer  
Tel.: 05522/3485-205, E-Mail: marianne.springer@  
kath-kirche-vorarlberg.at, Homepage:  
www.kirchenmusik-vorarlberg.at

### *Folgende Angebote auf Anfrage:*

- Organist/innen-Schulungen
- Kantorenschulungen
- pfarrliche / regionale Singabende zum neuen Gotteslob

### *Anfragen und Information:*

Mag. Bernhard Loss, Kirchenmusikreferent  
Tel.: 05522/3485-203, E-Mail: bernhard.loss@kath-  
kirche-vorarlberg.at, Homepage:  
www.kirchenmusik-vorarlberg.at

## 23. GREGORIANIK-WORKSHOP

*Samstag, 30. April 2016: Beginn 9.30 Uhr (ganzer Tag)*

*Sonntag, 1. Mai 2016: Abschluss 11.00 Uhr Nepomuk-  
kapelle Bregenz*

Abtei Mehrerau

Referent: Michael Wersin

Kursgebühr: 25 Euro

### *Anmeldung und Auskünfte:*

Kirchenmusikreferat, Frau Marianne Springer  
Tel.: 05522/3485-205, E-Mail: marianne.springer@  
kath-kirche-vorarlberg.at, Homepage:  
www.kirchenmusik-vorarlberg.at

## 24. CARL-LAMPERT-FORUM

### *P. Franz Reinisch –Seligsprechungsverfahren*

„Ich denke, rede und handle nicht, was und weil es andere denken, reden, handeln, sondern weil das meine innere Überzeugung ist!“ (1942)

Für den am 1. Februar 1903 in Feldkirch-Levis geborenen Pallotinerpater Franz Reinisch, der nach der Verweigerung des Soldateneides auf den Führer am 21. August 1942 in Berlin-Brandenburg enthauptet wurde, wurde 2013 vom Trierer Bischof das Seligsprechungsverfahren eingeleitet. Wie Carl Lampert schöpfte er die Kraft für seinen Weg aus dem Glauben.

Informationen zu diesem „Märtyrer des Gewissens“ und zum Seligsprechungsverfahren:  
www.franz-reinisch.org

## 25. TERMINAVISO – STUDIENTAG „HALTUNG GEGENÜBER AUSGETRE- TENEN“

*„Haltung gegenüber Ausgetretenen“ - Studientag mit  
Markus Linder am 16. März 2016*

Der Vorarlberger Kabarettist Markus Linder ist ein Meister darin, das Absurde in ganz alltäglichen Situationen auf den Punkt zu bringen. Genau diesen Part wird er auch im Rahmen des Studientags „Haltung gegenüber Ausgetretenen“ einnehmen. Auf seine ganz eigene Art führt er dabei praxisorientiert und einprägsam vor, wie Haltungen in Gesprächen mit Ausgetretenen wirken.

Zum Studientag eingeladen sind Priester, Diakone, Pastoralassistentinnen und -assistenten, Pfarrsekretärinnen und -sekretäre und alle, die in der Seelsorge mit Ausgetretenen in Kontakt sind.

Der Studientag wird von der Diözesanen Arbeitsgruppe „Umgang mit Ausgetretenen“ organisiert und findet am **16. März 2016 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** statt. Nähere Informationen folgen noch mit separater, persönlicher Einladung.

## 26. IMPULSTAGUNG FÜR LITURGISCHE MITGESTALTER/INNEN

*„Worte, die zu Brot werden“*

Jeder Gottesdienst hat seine Mitte im Geheimnis des Wortes. Jesus Christus ist darin gegenwärtig und schenkt es als Brot des Lebens. Es ist die Herausforderung, in der Gestaltung eines Gottesdienstes diesem Wort ein besonderes Gewicht und eine besondere Bedeutung zu geben, damit aus einem flüchtigen Wort Nahrung für den Alltag wird.

### *Eine neue Grundform*

Die Entwicklung der Wort-Gottes-Feier führt in unserem Raum zu einer immer eigenständigeren, von der Eucharistie unabhängigen Gestalt. Durch sinnliche und buchstäblich bewegende Rituale und Zeichenhandlungen wird die Wortlastigkeit einer Feier durchbrochen. So kann das Wort Gottes nicht nur gehört, sondern wahrhaftiger gefeiert und zum tragenden Fundament jeder (Wort-Gottes-) Feier werden.

Diese Tagung beschäftigt sich mit der Frage nach der Bedeutung des Wortes Gottes im Gottesdienst und der Gemeinschaft im Hören auf dieses Wort und will neue Zugänge zur Communion (Gemeinschaft) mit Jesus Christus und untereinander entwickeln. Ebenso werden neue Formen der Gestaltung von Wort-Gottes-Feiern vorgestellt und erprobt, die helfen, das Wort als Nahrung und Brot mit auf den Weg zu nehmen.

### *Referentin*

Dr. Gunda Brüske, Koleiterin des Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz, zusammen mit P. Peter Spichtig,

Eingeladen sind alle Priester, Diakone, PastoralassistentInnen und ehrenamtliche MitgestalterInnen in der Liturgie.

### *Termin*

Freitag, 22. April, 18.00 – 21.30 Uhr  
Samstag, 23. April, 9.00 – 12.30 Uhr

### *Ort*

Bildungshaus Batschuns

### *Information und Anmeldung:*

Mag. Matthias Nägele, Liturgiereferent  
Tel.: 05522/3485-216, E-Mail: matthias.naegele@kath-kirche-vorarlberg.at. Auf [www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse) finden Sie weitere Angebote für Aus- und Weiterbildung im Bereich der Kirchenmusik und Liturgie.

## 27. GOTTESDIENST-WERKSTATT

*„Sakramente und Kasualien in sich verändernder Landschaft“*

**GottesdienstWerkstatt für Priester mit Regisseur  
Dr. Bernward Konermann**  
**Dienstag, 24. Mai 2016, 14.00 – 21.30 Uhr,**  
**Bildungshaus Batschuns**

Das Wort will Fleisch werden, hier und jetzt, bei uns. Doch was erwarten die Menschen heute von der christlichen Botschaft und wie können sie sich angesprochen fühlen?

Was ist die zeitgemäße Form einer Beichte, einer Taufe, einer Firmung, einer Krankensalbung? Was bedeutet eigentlich ein Sakrament, und wie können wir die Gegenwart Gottes den Menschen, die zu uns kommen, vermitteln?

### **Die Sinne schärfen**

In dieser Fortbildung tauschen wir uns über die Möglichkeiten der Verkündigung in einer sich verändernden Gesellschaft und kulturellen Landschaft aus. Wir werden alte und neue Wege auf ihren Gehalt hin abtasten und ausloten, entstauben und abklopfen. Wir wollen unsere Sinne und Fähigkeiten schärfen und Wege und Methoden austauschen – und ausprobieren.

Eingeladen sind alle Priester der Diözese Feldkirch.

### **Referent:**

Dr. Bernward Konermann ist seit 15 Jahren in der liturgischen Fortbildung tätig. Seine Homepage [www.gottesdienstwerkstatt.eu](http://www.gottesdienstwerkstatt.eu) gibt Einblick in seinen Werdegang und seine Anliegen.

### **Information und Anmeldungen:**

Bischöfliches Ordinariat, Sekretariat Herlinde Schmid  
Tel.: 05522/3485-308, E-Mail: [ordinariat@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:ordinariat@kath-kirche-vorarlberg.at)

## 28. TERMINAVISO – 3. PFARRKIRCHENRATSTAGUNG AM 8. APRIL 2016

Mit Blick auf einige aktuelle Herausforderungen ladet die Finanzkammer gerne zur dritten Tagung für Pfarrkirchenräte ein.

### **Zwei Themen stehen dabei im Fokus:**

1. Die Enzyklika *„Laudato Si“* von Papst Franziskus
  - Was bedeutet sie als Auftrag des Papstes zum ökologischen und sozial gerechten Handeln für unsere Arbeit?
  - Welchen Beitrag können wir konkret in den Pfarren und der Diözese leisten?
2. Heuer werden wieder etwa **3.000 Flüchtlinge** nach Vorarlberg kommen:
  - Was heißt das für uns als Kirche und was können wir in den Pfarren beisteuern?
  - Wie können wir die Integration dieser Menschen fördern?

Wir wollen beide Themen mit Impulsreferaten und Arbeitsgruppen informativ, aber auch handlungsorientiert aus der Sicht Ihrer Aufgaben als Pfarrkirchenrat gestalten.

Die Tagung findet am Freitag, den 8. April 2016 von 14.30 bis 19.00 Uhr im Kulturhaus Dornbirn statt.

## 29. KURZPROTOKOLL DES DIÖZESANKIRCHENRATES VOM 16. DEZEMBER 2015

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung
2. Mitteilungen
3. Bericht über die Veranlagungen
4. Besprechung und Genehmigung des Voranschlags 2016
5. Änderung des Anhanges zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Feldkirch
6. Allfälliges

### **1. Eröffnung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer, besonders den neuen Pastoralamtsleiter Herrn Martin Fenkart, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Nachdem zum Protokoll über die außerordentliche Sitzung des DKR am 3.9.2015 binnen zwei Wochen nach Zustellung keine Einsprüche erfolgt sind, gilt das Protokoll als angenommen (§ 8 DKRO).

### **2. Mitteilungen**

Finanzkammerdirektor Mag. Weber berichtet unter anderem über folgende Themen:

#### **Kirchenaustritte**

Die Austritte sind im fünften Jahr gegenüber dem Vorjahr rückläufig (- 3%) und dürften bis Jahresende die Anzahl von ca. 2.500 erreichen. Die Zahl der Wiedereintritte liegt mit 230 auf dem Niveau des Vorjahres. Derzeit leben in Vorarlberg ca. 240.000 Katholiken. Eine Arbeitsgruppe hat präventive Maßnahmen zur Reduktion der Kirchenaustritte empfohlen. In einem Workshop soll die Haltung gegenüber ausgetretenen Personen bei pastoralen Kontakten besprochen werden.

### **PKR-Tagung 2016**

Die Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus liefert das Thema für die nächste PKR-Tagung am 8. April 2016. Weiters wird uns die Bedeutung der Asylfrage für die Pfarren beschäftigen.

Im Anschluss an diese Mitteilungen spricht der Vorsitzende das Problem der leerstehenden Pfarrhöfe an. Der Generalvikar weist darauf hin, dass in letzter Zeit im Zuge der Quartiersuche für Asylanten die Pfarrhöfe untersucht und bewertet wurden. Schon früher wurden die leerstehenden Pfarrhöfe analysiert und eine Bewirtschaftung überlegt. Ein Pfarrhof ist nicht nur die Wohnung für den Pfarrer, sondern auch ein Pfarrgemeindehaus. Irmi Heil regt an, dass es die Möglichkeit von „Urlaub im Pfarrhof“ geben soll, damit Leben in diese Häuser kommt. Direktor Weber berichtet vom Projekt „Himmlisch urlauben“, das von der Diözese Graz-Seckau gestartet worden ist. In Vorarlberg käme evtl. der Pfarrhof in Warth für ein solches Projekt in Frage.

Für Dir. Weber sind in den kommenden Jahren folgende Themenstellungen wichtig:

- Sicherung eines fairen Kirchenbeitrags
- Verteilung der finanziellen Mittel auf die Pfarren und Einrichtungen und solidarische Unterstützung unter den Pfarren
- Grundsätze für den Umgang mit aktuell ungenutzten bzw. für die «externe» Nutzung
- von Pfarrhöfen und kirchlichen Häusern

### **3. Bericht über die Veranlagungen**

Dir. Weber berichtet von der Empfehlung des Veranlagungsbeirates, die Depots auf eine Bank zu konzentrieren. Ziel der Konsolidierung sei ein einheitliches Reporting, die verbesserte Beratung und eine gesicherte Einhaltung der Richtlinien. Die Auswahl aus fünf Bankinstituten habe zu einer Entscheidung für die Volksbank Vorarlberg geführt.

Er ruft die rechtlichen Grundlagen und die Prämissen für die Vermögensveranlagung in Erinnerung und erläutert den Status und die Entwicklung der letzten Jahre bei der Vermögensveranlagung für den Versorgungsfonds.

Die bei verschiedenen Banken veranlagten Portfolios schließen mit einem Ertrag von etwa 1,5% (Vorjahr 3,0 bis 4,5%) ab. Bis auf wenige Aktienkäufe und -verkäufe innerhalb der vereinbarten Aktienquote war kein Handlungsbedarf gegeben.

Der Diözesankirchenrat spricht sich einhellig für einen Investitionsrahmen von 300.000 Euro in Mikrokredite aus.

#### **4. Besprechung und Genehmigung des Voranschlags 2016**

Dir. Weber geht anhand einer Präsentation auf die wesentlichen Inhalte und die Veränderungen im Vergleich zur Prognose 2015 ein und erklärt kurz die Situation beim Sozialfonds und beim Solidaritäts- und Entwicklungsfonds.

Nach Diskussion und Beantwortung einiger Fragen werden folgende Anträge gestellt und jeweils einstimmig nachstehende Beschlüsse gefasst:

#### **Antrag zur Verteilung des voraussichtlichen Überschusses des Jahres 2015:**

„Der Vorstand wird ermächtigt, im Jahr 2015 Mehrausgaben zu tätigen für Zuwendungen:

- a) an den Sozialfonds in Höhe von 90.000 Euro,
- b) an den Solidaritäts- und Entwicklungsfonds in Höhe von 200.000 Euro.

Der restliche Überschuss in Höhe von ca. 920.000 Euro wird für die Pensionsrückstellung dotiert.“

#### **Antrag zur Genehmigung des Voranschlags 2016:**

„Dem Voranschlag 2016 der Diözese Feldkirch in Höhe von 25.934 Mio. Euro an Einnahmen und Ausgaben wird zugestimmt. Die Planung der Mitarbeiterkapazität sowie der Investitionsplan für 2016 werden genehmigt.“

Dem pfarrlichen KB-Anteil mit 10% der KB-Einnahmen und einem zusätzlichen Sockelbetrag von 450 Euro je Pfarre wird zugestimmt.“

#### **5. Änderung des Anhanges zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Feldkirch**

Die vorgeschlagenen Änderungen über das Ausmaß der Kirchenbeiträge für 2016 im Anhang zur Kirchenbeitragsordnung werden zur Kenntnis genommen.

Die Einführung eines neuen einheitlichen Kirchenbeitragsystems für alle Diözesen verschiebt sich aufgrund von zusätzlichem Programmierungsaufwand für die „ÖKD-neu“ (Österreichische Katholikendatei) auf 2017.

Vor zwei Jahren haben zwei Diözesankirchenräte das Anliegen eines sozial gerechteren Kirchenbeitrags vorgebracht. Diese Frage soll in einer „offenen Arbeitsgruppe“ weiter verfolgt werden.

#### **6. Allfälliges**

Pfarrer Eugen Giselbrecht würdigt das kirchliche Handeln in der Flüchtlingsfrage, betont die Priorität dieses Themas und ruft zu weiterem Engagement auf.

Dr. Walser dankt Dir. Weber und den MitarbeiterInnen der Finanzkammer sowie auch der Rechtsabteilung für den Arbeitseinsatz im abgelaufenen Jahr und wünscht alles Gute für das kommende Jahr.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16.45 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am **Dienstag, 24. Mai 2016** mit Beginn um 14.30 Uhr im Pfarrzentrum „Zemma“ in Bludenz statt.

### 30. KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE IM ORF REGIONAL-RADIO

Sendezeit im Regionalprogramm (österreichweit)  
jeweils 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

**Sonntag, 17. April 2016:** Lauterach

**Sonntag, 5. Mai 2016** (Christi Himmelfahrt): Buch

**Sonntag, 15. Mai 2016** (Pfingsten): Raggal

**Sonntag, 24. Juli 2016:** Bregenz Herz-Jesu  
(„Festspielgottesdienst“)

**Sonntag, 23. Oktober 2016:** Frastanz

Die Übertragungsorte für 2017 sind schon ausgewählt. Auch 2018 werden in Zusammenarbeit mit dem ORF (Übertragungsleitung: Dr. Johannes Schmidle) wieder 5 Gottesdienste aus Vorarlberg übertragen. Interessierte Pfarreien mögen sich bitte im Kirchenmusikreferat melden (Bernhard Loss, Tel.: 05522/3485-203, E-Mail: [bernhard.loss@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:bernhard.loss@kath-kirche-vorarlberg.at)).

### 31. INHALTSVERZEICHNIS DES DIÖZESANBLATTES

47. Jahrgang – Jahr 2015 (liegt bei)

